



MUSEUM
FÜNF
KONTINENTE

JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ

2026

PROGRAMM



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,
Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

voller Elan starten wir in das erste Quartal 2026. Noch bis einschließlich 11. Januar zeigen wir anlässlich der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki die Ausstellung *Vom Inferno zum Friedenssymbol*.

In *He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori* folgen wir den Spuren der in unserem Museum verwahrten Schnitzwerke der Māori. Um die Ausstellung für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen, bieten wir in Kooperation mit *Bei Anruf Kultur* kostenfreie Telefonführungen an. Besonders freue ich mich außerdem auf einen Vortrag des international renommierten Māori-Künstlers George Nuku.

Neben bereits etablierten Veranstaltungsformaten wie *Carpet Diem* haben wir mit unseren *Genussmomenten im Museum* einen neuen kulinarischen Schwerpunkt gesetzt. Die Inhalte unserer Ausstellungen bringen wir Ihnen in geführten Rundgängen näher. Kreative Workshops für die ganze Familie runden unser Quartalsprogramm ab.

Als weltoffenes Museum treten wir ein für eine vielfältige Gesellschaft, die von Toleranz und gegenseitigem Respekt geleitet ist. Ein zentrales Anliegen ist mir deshalb unsere Teilnahme an den *Internationalen Wochen gegen Rassismus*.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Dr. Uta Werlich

für das Team des Museums Fünf Kontinente

HE TOI ORA. BESEELTE KUNST DER MĀORI

Auf den Spuren der Schnitzwerke
im Museum Fünf Kontinente

17.10.2025–10.5.2026

Nach Auffassung der Māori tragen die Künste eine lebendige, immerwährende Beziehung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in sich. Viele Schnitzwerke gelten als beseelt und stehen in Verbindung mit den Ahnen. Daher sollten die Nachkommen der ursprünglichen Hersteller oder Besitzer diese so wichtige Verbindung erneuern können.

Mit 80 Objekten zeigt die Ausstellung, die in enger Abstimmung mit Māori-Experten gemeinsam erarbeitet wurde, einen Großteil der in der Ozeanien-Sammlung des Museums Fünf Kontinente bewahrten Māori-Werke.

Neben Figuren mit Tätowierungen werden Schmuckkästen, Preziosen aus Grünstein und kostbare Capes sowie Waffen und Alltagsgegenstände präsentiert. Aber von welchen *Iwi* (tribalen Gruppen) stammen die Objekte?

Fast alle Stücke wurden zwischen 1825 und 1914 in London erworben, wo sich ihre Fährte verliert. Neben Archivmaterialien und Holzanalysen können auch Schnitzmotive Anhaltspunkte zu ihrer Herkunft liefern. Bei der Einordnung und Rückbindung der Werke ist jedoch die Expertise der Māori von zentraler Bedeutung.

Auch wenn meist nur Indizien auf die Herkunft verweisen, konnte ein Objekt – die Pfostenfigur *Tāwhaki* – eindeutig einem Māori-Versammlungshaus zugeordnet werden. Entsprechend ist ein Raum *Tāwhaki* und dem *Iwi* Rongowhakaata gewidmet. Filme, Interviews, eine Fotoinstallation und moderne Kunstobjekte zeigen die enge Verbundenheit zwischen *Tāwhaki* und den Menschen seines *Iwi*.

Die Ausstellung entstand im Rahmen einer Projektförderung durch die Strategische Partnerschaft zwischen der University of Cambridge und der LMU München. Zudem gilt unser Dank dem Auswärtigen Amt, dem Thünen-Institut und dem Freundeskreis des Museums Fünf Kontinente.



Ausstellungsansicht *He Toi Ora*. Hinter der Pfostenfigur *Tāwhaki* ist die Fotoinstallation *He toi whakairo, he mana tangata* von David Jones aus dem Jahr 2025 zu sehen.

BEGLEITPROGRAMM

He Toi Ora.
Beseelte Kunst der Māori.
Auf den Spuren der Schnitzwerke
im Museum Fünf Kontinente

KURATORINNENFÜHRUNGEN

Sonntag, 11.1.26 / Sonntag, 8.2.26 / Sonntag, 22.3.26

Jeweils 14 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Der Rundgang mit Dr. Hilke Thode-Arora eröffnet tiefe Einblicke in das Māori-Weltbild und spürt dem Weg nach, den die im Museum Fünf Kontinente bewahrten Schnitzwerke von Neuseeland nach München nahmen. Zu einer Darstellung des Ahnen Tāwhaki konnten Māori-Nachfahren exakte Verbindungen herstellen und widmen ihr einen eigens von ihnen gestalteten Raum.

BEI ANRUF KULTUR - TELEFONFÜHRUNGEN

Mittwoch, 14.1.26 / Dienstag, 17.3.26

Jeweils 16 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: Telefonisch unter (040) 209 404 36

oder online unter www.beianrufkultur.de

Kuratorin Dr. Hilke Thode-Arora führt Sie für eine Stunde live durch die Sonderausstellung und beschreibt Ihnen die visuellen Inhalte. Sie hören einfach zu und haben zwischendurch die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich in kleinem Kreis auszutauschen.

FÜHRUNGEN DURCH DIE MVHS

Sonntag, 18.1.26 / Sonntag, 8.2.26 / Sonntag, 15.3.26

Jeweils 11.30 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung

Anmeldung: www.mvhs.de

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit Māori-Kurator David Jones und eröffnet tiefe Einblicke in das Māori-Weltbild hinter Holz und Schnitzkunst. Indizien wie Holz- und Stilanalysen spüren dem Weg nach, den die im Museum Fünf Kontinente bewahrten Schnitzwerke von Neuseeland nach München nahmen.

GEORGE NUKU

CONTEMPORARY ETHNOGRAPHIC

Donnerstag, 15.1.26, 18 Uhr

Kosten: freier Eintritt

Anmeldung: nicht erforderlich

Der Vortrag findet auf Englisch statt.

Der Künstler George Nuku hat māorische, schottische und deutsche Wurzeln. Seine 40-jährige Karriere ist von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung geprägt. Im Vortrag setzt sich George Nuku mit seinem künstlerischen Werdegang auseinander, der mit Knochen, Muscheln, Holz und Stein begann und ihn schließlich in die Welt der Kunststoffe führte.

Porträt des Künstlers George Nuku



VOM INFERNO ZUM FRIEDENSSYMBOL

80 Jahre Hiroshima und Nagasaki

Noch bis zum 11.1.2026

Im August 2025 jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 80. Mal. Die Detonationen zerstörten die beiden Städte fast vollständig und brachten abertausenden Menschen den Tod und unsägliches Leid. Bis heute führen uns die Abwürfe die Zerstörungskraft von Atomwaffen vor Augen und mahnen die gesamte Menschheit zum Frieden.

Die Sonderausstellung entstand in Kooperation mit dem Japan-Zentrum der LMU München, um an die Opfer zu erinnern und ein Zeichen gegen Atomwaffen zu setzen. Konzipiert wurde sie durch das Friedensgedächtnismuseum Hiroshima und das Atombombenmuseum Nagasaki.

Ausstellungsansicht *Vom Inferno zum Friedenssymbol*



Die Längste Nacht in Hiroshima (Höllenfeuer und Überreste des Atompilzes), von Manaka Kawamoto nach Iwao Nakanishi, 2017.

Mittels historischer Fotografien und Infografiken lässt die Ausstellung die ersten und bis heute einzigen Abwürfe von Atombomben auf Städte und deren verheerende Auswirkungen greifbar werden. Erzählungen von Überlebenden und Fotos von persönlichen Gegenständen bezeugen eine unvorstellbare Katastrophe, die in der japanischen Gesellschaft bis heute tiefe Spuren hinterlassen hat.

Beeindruckende Zeichnungen, die von Überlebenden der Atombombenabwürfe (Hibakusha) angefertigt wurden, sind ebenfalls zu sehen. Ihnen zur Seite gestellt sind Werke von Schülerinnen und Schülern der Motomachi-Oberschule aus Hiroshima, welche die Zeitzeugenberichte von Hibakusha in eigenen Bildern festgehalten haben.

Die Ausstellung dokumentiert aber auch den Wiederaufbau der beiden Städte, ihre Entwicklung zu wichtigen nationalen Gedenkort und thematisiert ihre Bedeutung als Zentren der internationalen Friedensbewegung. Sie ist nicht zuletzt ein Ort des Gedenkens, an dem die Schicksale einzelner Personen einen breiten Raum erhalten.

BEGLEITPROGRAMM

Vom Inferno zum Friedenssymbol.
80 Jahre Hiroshima und Nagasaki

FÜHRUNG

Sonntag, 11.1.26, 14 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Die Führung beleuchtet die Geschichte der Atombombenabwürfe auf die Städte Hiroshima und Nagasaki im August 1945 und ruft die Unmenschlichkeit nuklearer Waffen ins Bewusstsein. Ein weiterer Fokus liegt auf der Erinnerungsarbeit und dem Gedenken an die Opfer sowie dem Engagement für eine atomwaffenfreie Welt. In Kooperation mit dem Japan-Zentrum der LMU München.

OFFENER ORIGAMI-WORKSHOP

Sonntag, 11.1.26, 11-14 Uhr

Kosten: 1 € Eintritt für alle über 18 Jahre

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich

Im offenen Workshop mit Yukiko Murakami-Wagner können sich Kinder und Erwachsene mit der beliebten japanischen Falttechnik auseinandersetzen. Gemeinsam lernen sie, wie aus einem einfachen Blatt Papier kleine Kunstwerke entstehen – wie zum Beispiel der Kranich, der in Japan ein Symbol für Glück und langes Leben ist.



Ausstellungsansicht *Vom Inferno zum Friedenssymbol*

OFFENE SONNTAGS- FÜHRUNGEN

Kuratorinnenführung durch die *Amerika-Ausstellungen*

Sonntag, 18.1.26, 14 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Dauerausstellung

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich

Die Führung findet auf Spanisch statt.

Im Rundgang mit Dr. Maria Fernanda Boza Cuadros wird die Geschichte des Museums Fünf Kontinente und seiner Amerika-Sammlungen anhand von fünf Objekten betrachtet, die in den drei Dauerausstellungen zum amerikanischen Kontinent gezeigt werden. Wer hat sie wann, wo und warum hergestellt? Wie sind die Objekte in unser Museum gekommen?

Kuratorenführung durch die Dauerausstellung *Subsahara-Afrika*

Sonntag, 15.2.26, 14 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Dauerausstellung

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich

Im Fokus des Rundgangs mit Dr. Stefan Eisenhofer stehen wichtige Exponate, welche die Kunst, Kultur und Geschichte des afrikanischen Kontinents südlich der Sahara eindrucksvoll zeigen. Es werden aber auch Schlaglichter geworfen auf zeitgenössische Werke wie den aus Getränkeverpackungen gefertigten Dosenmann des kongolesischen Künstlers Eddy Ekete Mombesa.

Kuratorinnenführung durch die Dauerausstellung *Südwestasien und Nordafrika*

Sonntag, 1.3.26, 14 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Dauerausstellung

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich

Museumsausstellungen vermitteln Wissensgeschichten. Wie in der Führung mit Dr. Anahita Mittertrainer deutlich wird, führt die sorgfältige Inszenierung ausgewählter Objekte oft dazu, dass diese Gegenstände rein ästhetisch betrachtet werden – ohne Berücksichtigung ihrer Entstehungshintergründe. Doch wie wurden sie verwendet und wozu? Wo waren sie ursprünglich platziert?

Kuratorinnenführung mit Dr. Anahita Mittertrainer in der Dauerausstellung *Südwestasien und Nordafrika*



WELTOFFEN

Programm für
Kinder und Familien

Sadeh – die Entdeckung des Feuers

Kinder von 6-12 Jahren

Samstag, 24.1.26, 14-16 Uhr

Kosten: 15 € (Materialgeld inklusive)

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Das altiranische Sadeh-Fest zelebriert das Element Feuer und bringt Wärme und Licht in die kalte Jahreszeit. Gemeinsam mit der Künstlerin Niloufar Shirani lernen wir die wunderschöne, mythologische Geschichte dazu kennen, basteln Collagen, bemalen Masken und tanzen um das für Sadeh typische Feuersymbol.

Japanisches Buchbinden

Kinder und Jugendliche von 8-13 Jahren

Samstag, 31.1.26, 12-16 Uhr

Kosten: 15 € (Materialgeld inklusive)

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Du interessierst dich für die fernöstliche Kultur oder wolltest schon immer mal ein traditionelles, japanisches Handwerk ausprobieren? Dann bist du herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Künstlerin Petra Aleweld, die japanische Buchbinderei zu erlernen. Vorkenntnisse benötigst du keine, nur Freude am Basteln und Gestalten.



WELTOFFEN

Programm für
Kinder und Familien

Gemeinsam im Takt!

Alle Altersgruppen

Sonntag, 1.3.26, 15-16 Uhr

Kosten: 1€ Eintritt für alle über 18 Jahre

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Zum Familiensingen mit Dr. Sezgin Inceel sind alle herzlich eingeladen, ob mit oder ohne Gesangserfahrung! Gemeinsam singen wir mehrsprachige Kinderlieder, Pop-Hits und Volkslieder. Der Workshop richtet sich an alle Altersgruppen und bietet eine tolle Gelegenheit, Zeit mit der Familie zu verbringen.

Hinamatsuri: Das Mädchenfest

Kinder von 6-12 Jahren

Sonntag, 8.3.26, 13-15 Uhr

Kosten: 15€ (Materialgeld inklusive)

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

An *Hinamatsuri* feiern japanische Familien ihre Töchter und bitten um Gesundheit, Glück und Wohlstand. Yukiko Murakami-Wagner erzählt uns mehr über dieses Fest. Wir schauen uns den Puppenaltar im Museum an und falten einen *Hinamatsuri-Origami-Kranz*.

Kaiser und Kaiserin, Teil eines Puppenaltars, Japan, Mitte 20. Jh.



GENUSSMOMENTE IM MUSEUM

Clay & Cuisine

Donnerstag, 29.1.26, 19.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 79 €

Anmeldung: E-Mail an wein@guermet.de

Eine kulinarisch-kreative Reise mit Gürmet & Gigi Room Ceramics. Verkostung von drei türkischen Weinen und drei Meze zum Teilen, danach findet der Clay-Workshop statt. Gizem Sirmali bringt in München Menschen zum Töpfern, Mete Gür & Sarah Lange servieren zeitgenössische Meze am Viktualienmarkt.

Wein & Meze Tasting

Freitag, 30.1.26, 20 Uhr

Teilnahmegebühr: 79 €

Anmeldung: E-Mail an wein@guermet.de

Ein kulinarischer Kurzurlaub in die Türkei mit Gürmet: Verkostet werden fünf türkische Weine, gepaart mit vier Meze und einem Dessert zum Teilen. Mete Gür & Sarah Lange servieren am Viktualienmarkt vegane und vegetarische Meze sowie nachhaltige Weine in höchster Qualität.

Sake & Hi(stories)

Freitag, 20.2.26, 18 Uhr

Teilnahmegebühr: 48 €

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Japans Nationalgetränk mit 2000-jähriger Geschichte spiegelt Landschaft, Kultur und Menschen wider, die es herstellen. Yoshiko Ueno-Müller, Sake-Samurai und Autorin von *SAKE – Mythos. Handwerk. Genuss*, präsentiert fünf ausgewählte Sake und erzählt deren Geschichte.



Yoshiko Ueno-Müller

Schokoladen-Verkostung und Kakaokultur mit La Chokolatera

Sonntag, 1.3.26, 14–15 Uhr

Teilnahmegebühr: 15 €

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Verkostet wird nachhaltige Premium-Schokolade, die den Geschmack der ecuadorianischen Anbaugebiete in sich trägt. Im Anschluss serviert Miriam Greiner, Inhaberin von La Chokolatera, einen heißen Kakao aus reiner Kakaomasse – ein Getränk, das seit Jahrtausenden Menschen miteinander verbindet.

Kimchi selbst gemacht – Fermentierte Vielfalt aus Korea

Samstag, 14.3.26, 10–16 Uhr

Teilnahmegebühr: 58 € zzgl. 25 € Materialgeld

Anmeldung: www.mvhs.de

Lernen Sie von Sukyeong Lee die traditionelle Fermentation verschiedener Gemüse kennen und stellen Sie Ihr eigenes klassisches Kimchi sowie Wasserkimchi her. Zum Probieren gibt es natürlich auch etwas! Der Kurs findet in Kooperation mit der MVHS statt. Auch für Veganer geeignet.

CARPET DIEM

Vier Mal im Jahr laden wir Sie ein zu Gesprächen rund um Teppiche, Flachgewebe und weitere Textilien aus aller Welt. Gemeinsam mit Gastreferierenden wollen wir am Original lernen – an Objekten aus den Sammlungen des Museums und im Rahmen eines Show & Tell auch an den mitgebrachten Stücken aus privaten Sammlungen.
Moderation Dr. Anahita Mittertrainer, Dr. Michael Buddeberg

Eine Sammlung anatolischer Teppiche

Dr. Michael Buddeberg, Starnberg

Sonntag, 11.1.26, 16 Uhr

Kostenbeitrag 10 €

Im Vortrag präsentiert Dr. Michael Buddeberg Teppiche aus dem 18. und 19. Jh., die im dörflichen und nomadischen Umfeld Anatoliens entstanden sind und deren Schönheit sich erst durch eingehendes Studium erschließt. Mit ganz unterschiedlichen Erwerbsgeschichten bilden sie einen Schwerpunkt seiner Sammlung.

VORSCHAU 2026

Gewebt – Geknüpft – Gefilzt. Die Bedeutung der Haupttextilien der Belutschen

Wolfgang Windau, Emmendingen

Sonntag, 19.4.26, 16 Uhr

Exciting Carpet Finds in Italy: Memories of Forty Years of Hunting for Unpublished Masterpieces

Alberto Boralevi, Florenz

Sonntag, 5.7.26, 16 Uhr

Der Vortrag findet auf Englisch statt.

Am Kreuzungspunkt der Kulturen: Textilien von der Seidenstraße

Prof. Dr. Juliane von Fircks, Jena

Sonntag, 4.10.26, 16 Uhr



Verneh-Beludsch, Wolle, 151 × 80 cm, 19. Jh.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung

He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

Donnerstag, 19.3.26, 16 Uhr

Kosten: Die Teilnahmegebühr ist im Eintritt in die Sonderausstellung enthalten

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Neuseelands gegenwärtige Regierung versucht Māori-Rechte auszuhebeln, die lange fest verankert waren. Dies bedeutete auch eine besondere Herausforderung für die Vorbereitung unserer Ausstellung, die in enger Zusammenarbeit mit einem Māori-Kokurator entstand. Dr. Hilke Thode-Arora thematisiert diese Aspekte in ihrer Führung.

Workshop mit Eda Phanlert Sriprom: Der Buddha trägt Prada

Sonntag, 22.3.26, 14–17 Uhr

Kosten: Die Teilnahmegebühr ist im Eintritt in die Dauerausstellung enthalten

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Der Workshop findet auf Englisch statt.

Der Textilworkshop lädt die Teilnehmenden dazu ein, gemeinsam ein Werk für Eda Phanlert Sriproms *The Happy Buddha* (Juni 2026) zu gestalten. Im kreativen Miteinander beschäftigen sie sich mit Themen wie Spiritualität, Geschlechtervielfalt und Identität und hinterfragen kritisch rechtsextreme Narrative.

Workshop: Und wo kommst du wirklich her? Provenienzen, Geschichten und Perspektiven zu Objekten in

der Dauerausstellung *Südwestasien und Nordafrika*

Sonntag, 22.3.26, 11–13 Uhr

Kosten: Die Teilnahmegebühr ist im Eintritt in die Dauerausstellung enthalten

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Im Workshop mit Dr. Anahita Mittertrainer werden die Herkunft, Geschichten und Perspektiven ausgewählter Exponate erarbeitet. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wie diese Objekte ihren Weg ins Museum gefunden haben, welche Bedeutungen sie in ihrem Ursprungs-kontext hatten und wie sie heute wahrgenommen werden.

Kuratorenführung: Afrikanische Kunst – Perspektiven für einen antirassistischen Alltag

Freitag, 27.3.26, 16 Uhr

Kosten: Die Teilnahmegebühr ist im Eintritt in die Dauerausstellung enthalten

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Die Sicht auf Afrika und seine Menschen ist in Europa noch immer stark von Klischees und Unkenntnis geprägt. Dr. Stefan Eisenhofer fragt in seinem Rundgang, inwieweit ein kundiger Blick auf afrikanische Skulpturen und Plastiken helfen kann, Vorurteile abzubauen und Respekt für einen diskriminierungsfreieren Alltag zu schaffen.

VERANSTALTUNGEN

JANUAR 2026

11.1.	11 Uhr	Offener Origami-Workshop Begleitprogramm <i>Vom Inferno</i> zum <i>Friedenssymbol</i> . <i>80 Jahre Hiroshima und Nagasaki</i>	S. 8
	14 Uhr	Sonntagsführung Begleitprogramm <i>Vom Inferno</i> zum <i>Friedenssymbol</i> . <i>80 Jahre Hiroshima und Nagasaki</i>	S. 8
	14 Uhr	Kuratorinnenführung Begleitprogramm <i>He Toi Ora</i> . <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
	16 Uhr	Eine Sammlung anatolischer Teppiche Vortrag Carpet Diem	S. 18
14.1.	16 Uhr	Bei Anruf Kultur – Telefonführung Begleitprogramm <i>He Toi Ora</i> . <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
15.1.	18 Uhr	Vortrag George Nuku Contemporary Ethnographic Begleitprogramm <i>He Toi Ora</i> . <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 5

18.1.	11.30 Uhr	MVHS-Führung Begleitprogramm <i>He Toi Ora</i> . <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
	14 Uhr	Kuratorinnenführung durch die Amerika-Ausstellungen Sonntagsführung	S. 10
24.1.	14 Uhr	Sadeh – die Entdeckung des Feuers Weltoffen – Programm für Kinder und Familien	S. 12
29.1.	19.30 Uhr	Clay & Cuisine Genussmomente im Museum	S. 16
30.1.	20 Uhr	Wein & Meze Tasting Genussmomente im Museum	S. 16
31.1.	12 Uhr	Japanisches Buchbinden Weltoffen – Programm für Kinder und Familien	S. 12

KENNEN SIE SCHON UNSEREN MEDIAGUIDE?

GIBT'S AN
DER KASSE
ODER
ALS APP



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2026

8.2.	11.30 Uhr	MVHS-Führung Begleitprogramm <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
	14 Uhr	Kuratorinnenführung Begleitprogramm <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
15.2.	14 Uhr	Kuratorenführung Subsahara-Afrika Sonntagsführung	S. 10
20.2.	18 Uhr	Sake & Hi(stories) Genussmomente im Museum	S. 16

MÄRZ 2026

1.3.	14 Uhr	Kuratorinnenführung Südwestasien und Nordafrika Sonntagsführung	S. 11
	14 Uhr	Schokoladen-Verkostung und Kakaokultur Genussmomente im Museum	S. 17
	15 Uhr	Gemeinsam im Takt Weltoffen – Programm für Kinder und Familien	S. 14
8.3.	13 Uhr	Hinamatsuri: Das Mädchenfest Weltoffen – Programm für Kinder und Familien	S. 15

VERANSTALTUNGEN

14.3.	10 Uhr	Kimchi selbst gemacht – Fermentierte Vielfalt aus Korea Genussmomente im Museum	S. 17
15.3.	11.30 Uhr	MVHS-Führung Begleitprogramm <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
17.3.	16 Uhr	Bei Anruf Kultur Begleitprogramm <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
19.3.	16 Uhr	Kuratorinnenführung <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i> Internationale Wochen gegen Rassismus	S. 20
22.3.	11 Uhr	Workshop: Und wo kommst du wirklich her? Provenienzen, Geschichten und Perspektiven zu Objekten in der Dauerausstellung <i>Südwestasien und Nordafrika</i> Internationale Wochen gegen Rassismus	S. 21
	14 Uhr	Kuratorinnenführung Begleitprogramm <i>He Toi Ora.</i> <i>Beseelte Kunst der Māori</i>	S. 4
	14 Uhr	Workshop: Der Buddha trägt Prada Internationale Wochen gegen Rassismus	S. 20
27.3.	16 Uhr	Kuratorenführung Afrikanische Kunst – Perspektiven für einen antirassistischen Alltag Internationale Wochen gegen Rassismus	S. 21

WILLKOMMEN IM
FREUNDESKREIS

Unterstützen Sie das
Museum Fünf Kontinente
und genießen Sie
eine Reihe von Vorteilen.
Werden Sie Mitglied.



RUFEN SIE UNS AN

ODER SCHREIBEN SIE UNS:

Freundeskreis Museum Fünf Kontinente e.V.

T (089) 210 136 127

freunde@museum-fuenf-kontinente.de

MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München

T (089) 210 136 100 | kontakt@mfk-weltoffen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

EINTRITTSPREISE

Dauerausstellungen

Erwachsene 5 €, ermäßigt 4 € | Sonntag 1 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt

Sonderausstellungen

Erwachsene 6 €, ermäßigt 5 €

Jahreskarte

Erwachsene 30 €, ermäßigt 25 €

BESUCHERSERVICE UND FÜHRUNGEN

T +49 (89) 210 136 146 und T +49 (89) 210 136 137

kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de



Barrierefreier Zugang über die Knöbelstraße.

Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit. Bitte rufen Sie uns vorher an:

T (089) 210 136 100

ANFAHRT

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 17, 19

und 21 Maxmonument

Bildnachweis

Fotos: © Museum Fünf Kontinente, außer Seite 5 © KHM-Museumsverband, Seite 7 © Hiroshima Peace Memorial Museum, Seite 13 © Illustration Franziska Heiß, Seite 17 © Harald Klemm, Seite 21 © Sophie Nicklas

Gestaltung: Schmid / Widmaier

MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München

BESUCHEN SIE UNS ONLINE

www.museum-fuenf-kontinente.de

#OURMFK

